

Pressemitteilung

Dienstag, 10. Juli 2018



Schulabschluss und dann? Das Freiwillige Soziale Jahr als sinnvolle Alternative

Jetzt für den Start im Herbst 2018 bewerben!

Wernau (Stuttgart) / Ulm / Ravensburg / Rottweil, 10.07.2018 | Im Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ) entwickeln sich junge Menschen persönlich weiter. Das soziale Engagement hilft selbstbewusster zu werden und sich zu überwinden - und es macht Spaß. Die Freiwilligendienste DRS gGmbH bietet noch freie Plätze.

Für viele Schüler*innen im Land bleibt nach ihrem Abschluss die Frage offen, wie es weitergeht. Unabhängig davon, ob ein Studium oder eine Ausbildung geplant ist: Ein soziales Jahr kann eine bereichernder Zwischenstopp sein, bevor der nächste Bildungsweg eingeschlagen wird. Viele der jährlich rund 1.000 Freiwilligen der Freiwilligendienste DRS gGmbH haben sich für das Engagement entschieden, weil sie sich nach der Schulzeit persönlich weiterentwickeln wollten. Die sogenannten „Soft Skills“, wie Teamgeist, Selbstständigkeit und Kommunikationsfähigkeit, die viele Arbeitgeber sich wünschen, werden im sozialen Jahr gefördert.

Das FSJ bietet zudem die Möglichkeit, sich in dieser Zeit beruflich zu orientieren und praktische Erfahrung zu sammeln. Diese finden Freiwillige in ihrem sechs bis achtzehnmonatigem Einsatz in Kinder-, Behinderten-, Jugend- oder Alteneinrichtungen sowie Krankenhäusern. Zusätzlich zur praktischen Tätigkeit in einer sozialen Einrichtung sind die Bildungsseminare fester Bestandteil des Freiwilligendienstes. Die Freiwilligen tauschen sich über ihre Erfahrungen aus, reflektieren ihre Tätigkeit und sich selbst. Der Freiwilligendienste DRS gGmbH, die als Träger für das FSJ die Bildungsseminare organisiert, ist dabei die Vermittlung von Werten besonders wichtig. Die Freiwilligen beschäftigen sich sowohl mit ihrer beruflichen Zukunft als auch mit Lebens- und Sinnfragen.

Für ihr Engagement erhalten Freiwillige ein Taschengeld, verschiedene Zuschüsse oder auch eine kostenfreie Dienstunterkunft. Der Kindergeldanspruch der Eltern bleibt zudem in der Regel erhalten. Der Dienst ist, wenn die Vollzeitschulpflicht erfüllt ist, bereits ab 15 Jahren möglich.

Bewerbungen für einen Freiwilligendienst sind noch möglich. Für den neuen Jahrgang, der offiziell im September beginnt, gibt es noch freie Stellen in ganz Württemberg. Diese finden Interessierte unter www.ich-will-fsj.de

Infobox: Freiwilliges Soziales Jahr

Wann kann ich ein FSJ anfangen?

Grundsätzlich startet das neue Kursjahr im September. Mit der Freiwilligendienste DRS ist der Start jeden Monat möglich.

Wie lange dauert das FSJ?

Das FSJ ist grundsätzlich für ein Jahr ausgelegt, ist aber für eine Dauer von 6 bis 18 Monaten möglich. Die Wochenarbeitszeit umfasst bis zu 40 Stunden pro Woche.

Welche Voraussetzungen gibt es für einen Freiwilligendienst?

Jede*r ab 15 Jahren, der seine Vollzeitschulpflicht erfüllt hat, kann ein soziales Jahr leisten. Eine Altersgrenze gibt es nicht (Mehr zum Freiwilligendienst für Erwachsene www.ich-will-bfd.de). Auch Geflüchtete können sich in einem Freiwilligendienst engagieren.

Wie komme ich an eine FSJ-Stelle?

Zwei Wege stehen offen:

- 1) Interessierte suchen sich über den FSJ-Stellenfinder selber eine freie FSJ-Stelle und bewerben sich direkt bei einer Einsatzstelle.
- 2) Interessierte können über das Online-Bewerbungsformular bei der Freiwilligendienste DRS zunächst ein Informations- und Beratungsgespräch wahrnehmen. Die Bildungsreferent*innen des Trägers informieren über das FSJ und beraten anschließend bei der Stellensuche.

Das Online-Bewerbungsformular und den FSJ-Stellenfinder gibt's auf www.ich-will-fsj.de

Was gibt es sonst noch?

Neben dem FSJ besteht auch die Möglichkeit eines Freiwilligen Ökologischen Jahr, eines Europäischen Freiwilligendienst und eines Bundesfreiwilligendienst 27+ (für alle über 27 Jahren). Ein Überblick über alle Angebote des Trägers gibt es auf www.freiwilligendienste-rs.de

Die Freiwilligendienste in der Diözese Rottenburg-Stuttgart gemeinnützige GmbH ist anerkannter Träger für das Freiwillige Soziale Jahr, Freiwillige Ökologische Jahr, den Bundesfreiwilligendienst 27+ und den Europäischen Freiwilligendienst. Die Organisation mit Sitz in Wernau hat Regionalvertretungen in Ulm, Rottweil und Ravensburg. Sie begleitet jährlich mehr als 1200 junge und erwachsene Menschen vor und während ihres Freiwilligendienstes in Baden-Württemberg. Gesellschafter sind der Diözesancaritasverband Rottenburg-Stuttgart sowie die Diözese Rottenburg-Stuttgart.

Pressekontakt

Diana Pakatchi
Stabsstelle Marketing & Kommunikation
Tel 07153 3001-416
pr@freiwilligendienste-rs.de
www.freiwilligendienste-rs.de

Freiwilligendienste in der Diözese Rottenburg-Stuttgart gGmbH
Antoniusstr. 3, 73249 Wernau

Regionalstelle Süd
Schussenstr. 5
88212 Ravensburg
Region-sued@freiwilligendienste-rs.de

Regionalstelle Süd-Ost
Hirschstr. 4
89073 Ulm
Region-suedost@freiwilligendienste-rs.de

Regionalstelle West
Hochbrücktorstr. 26
78628 Rottweil
Region-west@freiwilligendienste-rs.de

Gefördert durch



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR SOZIALES UND INTEGRATION



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT